Zeitschrift: Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege:

Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

Herausgeber: Elektro-Homöopathisches Institut Genf

Band: 10 (1900)

Heft: 4

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sche Kur an einer meiner Kühe gemacht habe. Dieselbe hatte eine Entzündung und Berhärstung am Guter und gab beim Melken nur noch käsige Milch. Durch Einreibungen mit grüsner Salbe wurde sie in drei Tagen geheilt. Empfangen Sie meine herzlichen Grüße.

Graf H. v. H.

Verschiedenes.

Bererbung von Geiftestrantheit.

In dem englischen "Journal of mental Science" giebt John Turner eine fehr bemerfenswerte Statistif über die Bererbung von Beistesfrantheit. Turner hat im Ufpl ber Grafichaft Effer ein Material von über 1039 Fällen gefammelt, um festzuftellen, in welcher Beife bie einzelnen Geiftesfranken elterlicherseits belaftet waren. Es hat fich herausgeftellt, daß die weiblichen Nachkommen unter ber Geiftesfrantheit ber Eltern häufiger zu leiben haben, als die mannlichen, und ferner, daß die Gefahr ber Bererbung dann größer ift, wenn der Bater geiftesfrank ift, als wenn bies bei ber Mutter ber Fall. Go hatten 106 geiftestrante Bater mit normalen Müttern 117 geistesfrante Söhne und 138 geiftesfrante Töchter. Dagegen gingen aus 236 andern Chen, bei denen der weibliche Teil geistesfrant mar, nur 113 geistesfrante Gobne und 128 geistesfrante Töchter hervor. Während alfo auf einen geiftesfranten Bater mehr als zwei geiftesfrante Rinder fommen, haben bie geistesfranken Mütter im Durchschnitt nur ungefär ein geiftesfrantes Rind. Im ganzen war die Bererbung auf die Töchter fast doppelt so häufig wie auf bie Göhne.

Der Sonce und die Gefundheit der Menfchen.

Man hört oft fagen : Der Schnee reinigt bie Luft. Ja, gewiß, ber Schnee befreit die Luft von einer Menge Unreinheiten, aber infolge bieses Berhaltens ift er selbst nicht rein, sondern wirft zerschmolzen für die Gefundheit viel ichadlicher, als bas ichlechteste Waffer eines Brunnens. B. Swete, ein englischer Chem i f er, veröffentlich folgende, diefen Gegenstand betreffenden Beobachtungen. Bahrend ber Nacht bes 16. Dezember 1890, fagte er, fiel in meinem Garten Schnee bis zu einer Bobe von 15 Centi= metern. Ich nahm nun einen Teil bes Schnees von der Oberfläche, der fern von meiner Behaufung lag. Nachdem ich ihn geschmalzen, er= gaben fich burch chemische Analyse folgende Bestandteile, die sich auf 100,000 Teile beziehen : Feste Stoffe 11,43, organische Stoffe 6,60, mineralische Stoffe 8,22, freier Ammoniat 4,36, organischer Ammoniak 6,60 u. s. w.; Geruch bei 100 Celfius feiner, bei 1000 wie angebranntes Fleisch. Die spezifische Dichtigfeit mar 0,99995. — Der fallende Schnee zieht aus ber Luft mit fich Rug und fettige Stoffe, welche fie enthält, ebenfo Reime und Mifroben. Man fann ihn den Filter der unreinen Luft nennen. Wenn große Quantitäten Schnee ein Land bebeden, so verharren beim Auftanen in ben unteren atmosphärischen Schichten alle bie verberblichen Reime, woraus fich ichwere Schabigungen für die Gefundheit bes Menichen ergeben

Anzeige.

Wir beehren uns, unferen geehrten Lefern und Abonnenten zur Kenntnis zu bringen,

daß Berr Apothefer

Anton Pulinski

zum Direktor der Apotheke der homöopathischen Gesellschaft in Warz dieses Jahres angetreten hat.

(Red. der Annalen.).

Litteratur.

Berrn S. Rellenberger in Niederteufen (Rt. Appenzell) verdanken wir eine von ihm verfaßte Brofchure, betitelt "Bie werbeich wieder gefund", welche uns in hohem Mage interessiert hat und beren Lefture wir auch Jebem wärmstens empfehlen. - Dieselbe betont den unschätzbaren Wert einer guten Gesundheit; bespricht die Urt und Weise der Entstehung der Krantheiten, als deren hauptfächlichen Grund er die Blutarmut und Nervenichwäche betrachtet; läßt uns einen tiefen Ginblick thun in alle die hygieinischen und sozialen Schädlichkeiten, welche die Urfachen der fo allgemein bestehenden Blut- und Nervenschwäche sind, und gibt uns in allgemeinen Bügen bie Mittel an die Sand, durch welche die Rrantheiten zu befämpfen und die Gesundheit zu erhalten seien. Das alles, fehr stilvoll geschrieben, ift in gebrängter Rurge auf ein Dutend Druckseiten in 80 beschränft, und macht deshalb auch der bescheibene Preis der Broschure (70 Cts.) Diese allen Borfen zugänglich. Dieselbe, in Tenfen (Rt. Appenzell) in der Buchdruckerei Theurer erschienen, ift von den Buchhandlungen und gewiß auch vom Berfaffer felbst zu beziehen.

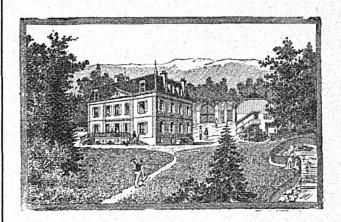
(Red. der Annalen.)

Villa Paracelfia

Glettro-Somoopathifde Deilanftalt

Châtelaine bei Genf

Eröffnung der Commerfaifon, 1. April.



Dirigirender Argt Dr. 3mfeld. Confultirender Argt Dr. Gruber

Neben der Behandlung sämmtlicher Krankheiten durch die Medikamente des elektroshomöopathischen Instituts, werden alle Faktoren der hygienischen Therapie, wie Ghmnastik, Massage (Thure=Brandt'sche Massage), Sydrotherapie (Barfußgehen), elektr. Lichtbäder, Elektricität u. s. w., nach Bedürfnis herangezogen.

Bu weitecer Ausfunft ist das elektro-hombopathische Institut gerne bereit.

Inhalt von Nr. 3 der Annalen

Die akute Luftröhrenentzündung (Bronchitis) und ihre Behandlung. — Eiige Worte über das sogenannte "Gut leben". — Korrespondenzen und Heilungen: Elektroshomöopathische Kuranstalt « Villa Paracelsia »: Lustsröhrenentzündung, chronische; Hämorrhoiden; Berdausungsstörung (Dospepsie), chronische; Gebärmuttersentung; Beißer Fluß; chronische Gebärmutterentzündung (Metritis) mit Gebärmutterblutungen "Metrorrhagien); chronische Gebärmutterentzündung mit Menorrhagien und chronischer Sierstockentzündung mit abgesachem Bedenezsundat; Morphinomanie. — Berschiesbenes: Neues über Röntgen-Strahsen.